

4 Vanille

Schweiz, Frankreich, Guadelupe 2020 | Guillaume Lorin | Animationsfilm | 29'30 Min.



4.1 Themen und Inhalt

Afro-Haar, Abenteuer, Identität und Herkunft, Gemeinschaft, Familie, Freunde, Natur.

Vanille glättet jeden Morgen ihr Afro-Haar. Doch bei einer Reise zu ihrer Tante in Guadelupe erkennt sie den Wert von Tradition und den eigenen Wurzeln.

4.2 Inhaltliche Filmbesprechung

Wie gefallen Vanille ihre Haare zu Beginn des Films?

->Lösung: Sie sagt, dass ihre Haare schrecklich sind und dass sie sie hasst. Morgens glättet sie ihre Locken. Sie schämt sich für ihre Haare. Auch als sie bei ihrer Tante angekommen ist, wo es sehr warm ist, versteckt sie die Haare lieber unter einer Mütze.

Was passiert mit den Haaren der Frauen?

->Lösung: Der „Soukounian“ zieht sich Energie, indem er nachts den Frauen die Haare stiehlt.

Über die Legende:

Die Legende über den „Soukounian“ oder „soucouyant“, was übersetzt „die Sorge“ oder „besorgniserregend“ bedeutet, hat ihre Ursprünge höchstwahrscheinlich in Ghana. Sie beschreibt eine Kreatur, die wie ein Glühwürmchen aussieht und die Fähigkeit hatte, durch Schlüssellöcher zu gelangen, um das Blut ihrer Opfer zu saugen. Babys und Kinder waren am stärksten gefährdet. Erst wenn der „Soucouyant“, also die Sorge, sich in eine menschliche Form verwandelte, konnte sie zerstört werden.

Welche „Sorge“ wird im Film thematisiert, die sich auf die Legende beziehen könnte? Inwiefern wurde die Legende im Film umgesetzt?

->Mögliche Interpretation: Vanilles Ablehnung ihrer eigenen Haare provoziert das Entstehen des Soukounians. Zum Glück werden weder Babys noch Kinder gefährdet und er saugt ihnen auch kein Blut aus. Stattdessen stiehlt der Soukounian die Haare der Frauen. Vanille muss ihre eigenen Haare anerkennen, und diese sozusagen verkörpern, damit der Soukounian besiegt werden kann.

4.3 Filmanalytische Besprechung

Der Film ist ein Animationsfilm.

Definition „Animation“:

von lat.: *anima*, wörtlich: Beseelung / Belebung

Allgemeinbezeichnung für alle künstlerisch-technischen Verfahren, unbelebten Objekten (oder Zeichnungen) Bewegung zu verleihen.

Filme bestehen immer aus Einzelbildern, die sehr schnell (24 oder 25 Bilder pro Sekunde) hintereinander abgespielt werden. Erst durch die sog. Trägheit des menschlichen Auges entsteht der Eindruck einer fließenden Bewegung. Das bedeutet, dass unser Auge ab einer gewissen Geschwindigkeit nicht mehr die einzelnen Bilder auseinanderhalten und einzeln sehen kann, sondern diese irgendwann als Bewegung wahrnimmt. Auch ein Daumenkino funktioniert auf diese Weise.

Ein Animationsfilm kann auch aus einzelnen Zeichnungen, die oft am Computer erstellt werden, bestehen. Nacheinander abgespielt ergeben sie den fertigen Film.

Wie wurde die Animation in diesem Film gestaltet? Welche weiteren Bildelemente werden verwendet?

->Der Film ist zum großen Teil animiert. Es wurde aber auch Videomaterial von realen Orten als Hintergründe verwendet, z.B. Bäume und Natur oder Straßen.

Seht euch das Filmstandbild unten an. Wie genau wird hier Schnelligkeit dargestellt? Achtet auch auf die Verformung des Körpers.

->Lösung: Die Bäume bzw. die komplette Umgebung ist verschwommen und wird strichartig langezogen. Die schnellen Striche symbolisieren die schnelle Bewegung. Sie alle laufen auf einen Fluchtpunkt zu. Dies führt auch dazu, dass der Körper der Tante verformt erscheint, da auch der Körper von der Zeichnung her am Fluchtpunkt ausgerichtet wurde.



4.4 Thematische Vertiefung: Haare

Wenn Personen mit Afro-Haaren ihre Haare glätten, liegt das oft auch an Schönheitsidealen in unserer Gesellschaft. In der Werbung oder auch bei Kosmetikprodukten sehen wir viel öfter weiße Menschen mit langen, glatten Haaren, als Menschen mit Afro-Haaren.

Was denkt ihr – wie fühlt man sich, wenn man sonst niemals jemanden in der Werbung und in den Medien sieht, der oder die aussieht wie man selbst?

->Man fühlt sich oft ausgeschlossen und nicht zugehörig. Man findet sich selbst nicht schön.

Viele vermeintliche Pflege-Produkte für Menschen mit Afro-Haar enthalten Chemikalien, sog. „Relaxer“, die die Haare glatter machen, die Haare und die Kopfhaut aber aggressiv angreifen und schädigen, bis hin zu Verbrennungsverletzungen. Auch dies ist ein Ergebnis eines vermeintlichen Schönheitsideals.

Repräsentation ist deswegen sehr wichtig – sprich Menschen zu sehen und als Vorbilder zu haben, die aussehen wie man selbst und die selbstbewusst zu ihrem Afro-Haar stehen, damit man auch selbst Selbstbewusstsein entwickelt.

Inzwischen gibt es hin und wieder Werbung oder Moderator*innen, die selbst Afro-Haare tragen. Kennt ihr Beispiele?

->Aminata Belli ist z.B. eine deutsche Moderatorin mit Afro-Haar (und coolen Frisuren). Ein prominentes Beispiel ist auch die US-Amerikanerin Amanda Gorman, die bei der Amtseinführung Joe Bidens das Gedicht „The Hill We Climb“ vortrug.

Falls jemand in eurer Klasse Afro-Haare hat kann er*sie – aber nur, wenn die Person das möchte! - ihre Erlebnisse mit den anderen teilen.

5 Abschluss

Wie haben euch die Filme gefallen? Hat euch weniger gut gefallen? Was hat euch gut oder sehr gut gefallen?

Hat jemand einen Lieblingsfilm aus dem Programm?

Impressum

Mo&Frieese Kinder Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
kinder@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen und Laura Schubert
Verfasserin: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.
Redaktion: Gesa Carstensen
Grafische Gestaltung: Miriam Gerdes

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

